

## Heute im Lokalen

### ZITAT DES TAGES

„Manchmal tun die Figuren Dinge, mit denen ich selbst nicht gerechnet habe.“

... sagt Christine Lehmann. Die Buchautorin und Redakteurin aus Stuttgart kommt immer wieder gerne nach Wangen, um hier in Ruhe an ihren Romanen zu schreiben.

## Tipp des Tages

### Choryphäen singen in Primisweiler

PRIMISWEILER (sz) - Nach ihren ausverkauften Auftritten im Jahr 2006, unter anderem im Weberzunftsaal in Wangen, sind „Die Choryphäen“ mit ihrem erfolgreichen Programm „Jungfernfahrt“ wieder zu hören. Das Konzert findet heute, Samstag, 21. April, ab 20 Uhr in der Aula in der Grundschule Primisweiler statt. Veranstalter ist der SV Primisweiler. Karten im Vorverkauf gibt unter der Telefonnummer 0 75 28 / 65 59 oder unter im Internet unter makabul@online.de

## Ihre schnelle Verbindung

**Geschäftsstelle** 0 75 22/9 16 82-20  
Fax: 0 75 61/80-9718

**Redaktion** 0 75 22/9 16 82-40  
Fax: 0 75 61/80-9716

E-Mail:  
wangenred@schwaebische-zeitung.de

**Anzeigenservice** 0 75 22/9 16 82-20

**Aboservice** 0180-200 800 1

**Anschrift**  
Eselberg 4  
88239 Wangen  
[www.SZOn.de](http://www.SZOn.de)

## Übrigens

### Kardinäle signieren Schuh

Der „Wangen hilft Togo“-Fußballschuh mit den Autogrammen berühmter Zeitgenossen ist um zwei große Namen reicher geworden. Am Sonntag setzten die Kardinäle Walter Kasper und Karl Lehmann ihre Unterschriften neben die von Franz Beckenbauer, Karl Lagerfeld und Mario Adorf. Dr. Igor Wetzell, einer der Hauptinitiatoren des Hilfsprojektes „Wangen hilft Togo“, nutzte am Sonntag die Gunst der Stunde. „Nachdem Kardinal Kasper unseren Schirmherrn Hermann Selberr darin unterstützte, die Verbindungen für den Aufbau einer „Fußball-Schule“ in Togo herzustellen, musste ich unbedingt sein Autogramm auf dem Schuh haben“, sagte Wetzell. Und weil an diesem Tag das 50-jährige Priesterjubiläum des Kardinals in Wangen gefeiert wurde, bot sich die Gelegenheit für ein kurzes Treffen. Auch Kardinal Karl Lehmann zückte den Stift.



Setzt gerne seine Unterschrift auf den riesigen Togo-Schuh: Kardinal Walter Kasper. Foto: Stiller

## Lions-Club



### Kajak-Extrem-Sportler besichtigt „D'Arge nab“-Strecke

Noch gut vier Monate, dann ist es wieder soweit. Dann wird der Lions-Club Wangen-Isny das zweite „D' Arge nab“-Rennen in Angriff nehmen. Im Vorfeld haben ein Teil des Organisationsteams und Kajak-Extrem-Sportler Schorschi Schauf am Ufer der Strecke schon erste Besprechungen gehalten (unser Bild zeigt von links nach rechts: Karl Ertle, Wolf Haug, German Umhau, Bruno Sieg, Maximilian Bernhard und Schorschi Schauf). Schauf, der als erster den Schaffhauser Rheinfall befuhr und dafür einen Eintrag im Guinness-Buch der Weltrekorde sein Eigen nennen darf, wird am 1. September mit dabei sein, wenn der Startschuss zum zwei-

ten „D' Arge nab“-Rennen fällt. Am Vorabend wird der gebürtige Mainzer, der heute im Ötztal lebt, außerdem einen Film über seine Expedition in Peru zeigen. „Die Verbindung zum Lions-Club Wangen-Isny kam durch Bruno Sieg zustande“, erzählt der 37-Jährige. Schauf und Sieg kennen sich seit längerem. Ein besonderes Bonbon hat der Vize-Weltmeister im Kajak-Freestyle schon vorab mit nach Wangen gebracht: „Die Sieger des diesjährigen d' Arge nab-Rennens werde ich zu einer Rafting Tour auf den Inn einladen.“ Wer mehr über Schorschi Schauf erfahren will, erhält unter [www.schorschi.com](http://www.schorschi.com) Informationen. swe /Foto: Weber

## Vernissage „KunstMeileWangen 01“

# „Artbox trifft Schaufenster“ ist eröffnet

WANGEN - Im großen Ratssaal ist am Donnerstagabend die „KunstMeileWangen 01“ eröffnet worden. Sie fand regen Zuspruch unter den Vernissagegästen und den anwesenden Künstlern. Nach einer Einführung in das Projekt „Artbox trifft Schaufenster“ und einem Künstlergespräch ging es dann auf Tour durch die Stadt.

### Von unserer Mitarbeiterin Babette Caesar

Eine Ausstellungseröffnung in der Form habe es bisher hier im Herzen der Stadt noch nicht gegeben. Mit diesen Worten begrüßte Oberbürgermeister Michael Lang die Gäste der Vernissage und ließ anhand einer Präsentation auf Großbildleinwand das Zustandekommen des breit angelegten Kunstprojektes Revue passieren. Besonderer Dank ging an den Initiator Markus Schmitz von der Kulturgemeinde Wangen. „Im tiefsten Winter, der eigentlich keiner war, ist er mit einem Rohling hier gewesen. Da war noch die Rede von 20 Artboxen, jetzt sind es 44“, erinnerte sich Lang und sieht in der Kunstmeile „eine große Chance, das Thema auf die Straße zu bringen“. Freuen würde er sich über einen Erfolg und eine Fortsetzung im nächsten Jahr, denn die vom Bauhof angefertigten Kuben sind schon da!

Diesem Gedanken schlossen sich Dr. Harald Weigel als Vorsitzender der Kulturgemeinde und Markus Schmitz in ihren Reden an. Ein großes Danke-

schön erhielten die neun teilnehmenden Künstler, die spontan und ohne Vorbehalte der Kunstmeile zugestimmt haben, und die Geschäfte, die Schaufenster und Strom für die nächtliche Beleuchtung bereit stellen.

Dr. Weigel sprach in seiner Begrüßung von einem „Kunstgenuss ohne Barriere“, zu dem vor allem auch die „künstlerische Intelligenz“ der Bauhofmitarbeiter und der Einsatz der für die Kulturgemeinde ehrenamtlich Tätigen beigetragen haben. Gewissermaßen Glattis habe die Stadt und OB Lang mit der Kunstmeile betreten, sagte Schmitz in seiner Einführung, denn bis zum Zeitpunkt der Eröffnung habe noch niemand einen Rundgang gemacht. Die Kunstwerke in den Bo-

den waren bis zur Vernissage verhängt. Mit dem gleichen Überraschungseffekt sahen sich die teilnehmenden Geschäftsleute konfrontiert, doch bis dato habe es keine negativen Rückmeldungen gegeben. Bemerkenswert nannte Schmitz das Maß an Identifikation seitens der Geschäfte mit der Kunst, die sich zeitgenössisch und gegenständig präsentiert.

Profitieren würden alle Beteiligten – die Stadt durch noch mehr Attraktivität in Richtung „Kunststadt“, die Geschäfte durch Kundenzuwachs und die Künstler durch eine vermehrte Präsenz. So aktuell wie die Kunst zeigte sich am Abend auch die Musik von DJ Valentin Bay aus Bad Wurzach. In einem anschließenden Künstlerge-

spräch gaben die Bildhauer Christoph Platz aus Bochum, Peter Demetz aus Südtirol und der Maler Andreas Scholz aus Wangen Antworten auf Fragen zum Wert der Kunstmeile für Wangen und ob sich die Entstehung einer Arbeit nach Stundensätzen berechnen ließe. „Dass Künstler nach Wangen kommen können, die nichts mit der Stadt zu tun haben und man hier etwas sieht, was normalerweise nicht hier ist“, lautete die Antwort von Scholz zum Wert der Kunstmeile. Statt eines Stundensatzes nannte Demetz eine Spanne von 25 bis 30 Jahren als mögliche Entstehungsdauer, denn was zähle, sei der Beginn einer künstlerischen Laufbahn.

### Es darf gelacht werden

Und gelacht werden durfte auch über die Kunst – so über die ihres körperlichen Inhalts entleerte großformatige „weiße Unterhose auf rotem Kissen“ aus Holz von Christoph Platz mit dem Kommentar, dass ihm die Zeit für ein tolles Reiterstandbild aus Bronze nicht reiche und „deshalb mache ich Unterhosen!“

**i** Im Hinderofen-Café am Marktplatz ist täglich von 9 bis 22 Uhr ein „Info-Point“ mit Katalogen, Projektbeschreibungen und Plänen eingerichtet. Zur Finissage am Freitag, 25. Mai, werden alle noch nicht verkauften Arbeiten ausgestellt sein. Weitere Informationen unter [www.kulturgemeinde-wangen.de](http://www.kulturgemeinde-wangen.de).



Künstler im Gespräch: Der Bildhauer Peter Demetz spricht bei der Eröffnung der „KunstMeileWangen01“ am Donnerstag mit Christoph Platz, Andreas Scholz und Markus Schmitz (von links) über seine Arbeit. Foto: Caesar

## Spitalkirche

### Kunstdruck soll Geld bringen

WANGEN (sz) - Der Kunstdruck, den Oberbürgermeister Michael Lang am Sonntag beim Empfang der Stadt für Kardinal Kasper vorstellte, ist gegen eine Spende zu kaufen. Er zeigt die Spitalkirche. Die Auflage des Drucks ist limitiert.

Das Originalgemälde mit der Darstellung der Spitalkirche des Wangener Künstlers Andreas Scholz, erhielt Walter Kardinal Kasper von Oberbürgermeister Michael Lang bei einer Feierstunde vergangenen Sonntag im Rathaus zu dessen Goldenem Priesterjubiläum überreicht. Das Bild zeigt die Spitalkirche aus Sicht des Badstübengässles. Über der südlichen Eingangstür ist die Jahreszahl des Baubeginns mit 1719 datiert. Das rund 300 Jahre Bauwerk ist sanierungsbedürftig (wir berichteten) und Kirche und Stadt engagieren sich gemeinsam für die Sanierung des Gebäudes.

Der von der Spitalkirche gefertigte und in einer limitierten Auflage von 1000 Exemplaren aufgelegte Kunstdruck mit Originalsignatur, wird gegen eine Spende von mindestens 30 Euro zu Gunsten der Sanierung der Spitalkirche in der Buchhandlung Natterer, in der Kunst- und Rahmengalerie am Saumarkt und im Pfarrbüro von St. Martin ausgegeben.

### OB und Dekan verkaufen

Weitere Gelegenheiten zum Erwerb des Kunstdrucks wird es am morgigen Sonntag nach der Messe vor der Martinskirche sowie am Mittwoch, 2. Mai, auf dem Wangener Wochenmarkt geben. Dort werden OB Michael Lang und Dekan Wilhelm Wahl gemeinsam die Kunstdrucke anbieten. Der Erlös wird vollständig für die Sanierung der Spitalkirche eingesetzt.

## Standpunkt

### EINE FRAGE AN...

German Umhau  
Präsident des Lions  
Club Wangen-Isny



SZ: Nach dem großen Erfolg des ersten Wangener Argenrennens wird es in diesem Jahr am 1. September eine Fortsetzung geben. Lässt sich schon sagen, ob Neuerungen geplant sind?

Umhau: Wir freuen uns natürlich, dass wir mit Schorschi Schauf einen hochkarätigen Sportler gewinnen konnten, der auf alle Fälle den ganzen Tag aktiv mit dabei sein wird. Schauf wird am 31. August, also am Vorabend des Rennens, in der Stadthalle einen Film über seine Tour auf dem Heiligen Fluss in Peru zeigen. Er gab uns außerdem eine Anregung, die wir gerne aufgreifen werden. Mit der Pappkarton-Bootsklasse soll eine Kategorie eingeführt werden, die sicherlich einiges an Spaß verspricht. Die Anzahl der Schlauchboote wird aufgestockt und wir hoffen, dass sich dieses Jahr noch mehr Funboote beteiligen. Wir wollen 2007 einen noch größeren Rahmen für unser „D' Arge nab“-Rennen schaffen und werden schon frühzeitig an Schulen und Vereine herantreten. (swe)

## Namen und Nachrichten

### Horst Steigenberger ist ein Siebziger

◆ Horst Steigenberger, langjähriger und verdienstvolles Mitglied des SV Falken 1912 feiert heute seinen 70. Geburtstag. Das Leben des Jubilars ist ganz maßgeblich vom Skisport geprägt und dem Skisport gewidmet gewesen und ist es heute noch. Der SV Falken war dabei stets die sportliche Heimat, ununterbrochen von 1950 bis heute. Der Verein verdankt dieser jetzt 57 Jahre dauernden Mitgliedschaft einen guten Teil seiner Identität, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Nach der Ausbildung zum Weber war Steigenberger vier Jahre Gebirgsjäger in Mittenwald, dort auch aktiver Skilangläufer und alpiner Rennläufer. Danach zurück in Wangen bei der Erba als Webereimeister tätig, setzte er die Rennkarriere alpin und vor allem nordisch fort bis Mitte der 80er-Jahre. Höhepunkte waren die Deutsche Meisterschaft 1963 und die Teilnahme bei den Weltmeisterschaften 1968 in Skandinavien. Horst Steigenberger war Mitbegründer der Vereinsskischule, ist bis heute als Skilehrer tätig und hat als solcher vielen Wangener Skifahrern auf die Bretter geholfen. Nach der Rückkehr aus Mittenwald übernahm er das Jugendtraining der alpinen Rennläufer bis 1995, organisierte das „Trockentraining“, die spätere Skigympnastik. Er war bis 1998 Sportwart des Vereins. Der SV Falken trage seinen Stempel, sagt der Vorstand. (sz)

## Anzeige

# Allgäuer Bauelemente

GmbH

Große Hausmesse am  
28.04.07 von 9 - 17 Uhr  
mit vielen Attraktionen  
und Vorführungen

- Festzelt
- Musikkapelle
- Kinderbetreuung

Eine besondere Art von Ausstellung  
auf über 450 m<sup>2</sup> aufgebaut

Hermann-Neuner-Straße 30/1, 88299 Leutkirch im Allgäu, Tel. 075 61/98870  
[www.allgaeuer-bauelemente.de](http://www.allgaeuer-bauelemente.de) · [info@allgaeuer-bauelemente.de](mailto:info@allgaeuer-bauelemente.de)



Für ein schönes  
und sicheres Zuhause!

Sectional-Tor  
EcoClassic m. Antrieb  
und kompletter  
Tor-Renovierung  
schon ab  
1.499 €